

Rezept gegen die Leere gefunden – und los geht's

Was die vielen leeren Lokale in Wildon beseitigen kann, ist ganz neu und boomt: Arbeitsplätze für Selbständige in einem Gemeinschaftsbüro. Das funktioniert nur, wenn es Teil eines lebendigen, professionell gestalteten Umfeldes ist. Projekt-Wildon bereitet dazu den Weg.

Noch nie hat es diese besondere Chance für eine wirtschaftliche Belebung des Alten Marktes gegeben. Weil noch nie so viele Selbständige einen Platz in einem Gemeinschaftsbüro suchten. Und ihre Zahl wächst. Wildon bietet hervorragende Verkehrsverbindungen – und hat viele Leerstände. ProjektWildon sah sich bestfunktionierende Gemeinschaftsbüros an und fand in der Grazer Gruppe Aula X-Space einen absolut professionellen Part-

ner. Dessen Arbeit geht weit über das Verwalten von Büros hinaus. „Ich habe gesehen, wie bei Aula X-Space ernsthaft und erfolgreich gearbeitet wird“, berichtet Gemeinderat Josef Hirschmann und für Gemeinderätin Rosemarie Schauer wird „eine lebendige Szene entstehen, die auch Betriebe anzieht“. ProjektWildon hat bereits potentielle Partner, Betreiber, Gemeinde und Interessenten zu Information und Verhandlungen zusammengebracht.

Warum es in Wildon gelingt

„Ein Platz gemeinsamer Arbeit und Innovation, in dem Einzelpersonen, Startups und Unternehmen voll ausgestattete Arbeitsplätze und Seminarräume in angenehmer Atmosphäre nutzen können. Zusätzlich werden laufend Veranstaltungen organisiert.“ – So beschreibt die Gruppe Aula X-Space kurz das, was in Graz-Eggenberg bestens

läuft und was sie soeben in Kapfenberg aufbaut. Wildon hat viel Potential dafür: Große leerstehende Räumlichkeiten für Büros, größere und kleinere leerstehende ehemalige Geschäftslokale für Startups und die Räumlichkeiten des Schlosses für Tagungen und Seminare. Dazu hoch motivierte Männer und Frauen aus Wildon, die das wollen.



Infos und Koordination: GR Josef Hirschmann (664 3575831, josef.hirschmann@gmx.at) und GR Rosemarie Schauer, 664 9605107, mie@aon.at

